

## **Schriftliche Frage Nr. 325 vom 5. Mai 2023 von Herrn Mertes an Frau Ministerin Klinkenberg zur Betreuung kranker Kinder<sup>1</sup>**

### **Frage**

Auf der Website [www.ostbelgienbildung.be](http://www.ostbelgienbildung.be) ist zu lesen: "Ist ein Kind krank, braucht es liebevolle Betreuung. Dies stellt für Sie als berufstätige Eltern oder Eltern in Ausbildung oft ein Problem dar – vor allem, wenn Sie alleinstehend sind. Hier hilft Ihnen der Betreuungsdienst für kranke Kinder der VoG Familienhilfe."<sup>2</sup>

Auf [www.ostbelgienfamilie.be](http://www.ostbelgienfamilie.be) ist derselbe Text zu lesen<sup>3</sup>.

In der DG scheint es einen solchen Dienst für die Betreuung kranker Kinder jedoch nicht mehr zu geben: Die Familienhilfe<sup>4</sup> (seit Oktober 2022 "Vivadom"<sup>5</sup>) bietet diesen Dienst nämlich bereits seit dem 01.01.2022 nicht mehr an. Einen anderen Anbieter kenne man dort leider nicht.

Die Freie<sup>6</sup> und die Christliche<sup>7</sup> Krankenkasse verweisen auf ihren Webseiten jeweils auf die Zuschüsse, die sie für einen anerkannten Betreuungsdienst für kranke Kinder zahlen. Als Dienstleister wird die Familienhilfe genannt.

Bei den Krankenkassen ist man nicht darüber informiert, dass die Familienhilfe diesen Dienst nicht mehr anbietet, können aber auch keine Alternative nennen. Der Hinweis auf die Familienhilfe auf der Webseite der Freien Krankenkasse wurde daraufhin entfernt.

Bei Kaleido Ostbelgien<sup>8</sup> sei man für die Betreuung kranker Kinder ebenfalls nicht zuständig und verweist auf die Familienhilfe: Auch hier ist man offensichtlich nicht darüber informiert, dass die Familienhilfe diesen Dienst nicht mehr anbietet. Man bot aber an, sich zu erkundigen. Der Rückruf ergab, dass das Kompetenzzentrum ZFP diesen Dienst anbiete.

Beim ZFP<sup>9</sup> erklärte man, man biete Unterricht für kranke Kinder an, aber keine Betreuung im eigentlichen Sinne.

Auch ein Kinderarzt verwies an die Krankenkassen und war sehr überrascht zu hören, dass man dort auch nicht (mehr) weiterhelfen könne, weil die Familienhilfe die Betreuung kranker Kinder nicht mehr anbiete und es keine Alternative gebe.

Die Vivant-Fraktion schüttelt ungläubig den Kopf angesichts der unglaublich schlechten Dienstleistungs- und Informationssituation zum Thema 'Betreuung kranker Kinder'. Eltern werden seit über einem Jahr komplett alleingelassen, um die Betreuung ihres kranken Kindes zu stemmen. Besonders Familien ohne familiäre Unterstützung und ohne Netzwerk geraten ins Schleudern, wenn ihr Kind aufgrund von Krankheit zuhause bleiben muss und nicht zur Krippe, zur Tagesmutter, in den Kindergarten oder in die Schule gehen kann: Nicht jeder Beruf ist vom Home Office aus durchzuführen und nicht jeder Arbeitgeber bietet dies an. Sozialurlaubstage sind begrenzt und unbezahlt, Urlaubstage sind rar – Arbeitsverhältnisse werden aufs Spiel gesetzt, wenn dem Arbeitgeber die Geduld ausgeht. Hier muss dringend etwas passieren!

---

<sup>1</sup> Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

<sup>2</sup> [https://ostbelgienbildung.be/desktopdefault.aspx/tabid-3374/6128\\_read-32184/](https://ostbelgienbildung.be/desktopdefault.aspx/tabid-3374/6128_read-32184/).

<sup>3</sup> [https://ostbelgienfamilie.be/desktopdefault.aspx/tabid-5910/10095\\_read-54425/](https://ostbelgienfamilie.be/desktopdefault.aspx/tabid-5910/10095_read-54425/).

<sup>4</sup> <https://eupen.aideetsoinsadomicile.be/de>.

<sup>5</sup> <https://wochenspiegel.be/2022/10/19/die-familienhilfe-vog-wird-vivadom/>.

<sup>6</sup> <https://www.freie.be/leistungen/betreeung-krank-kinder/>.

<sup>7</sup> <https://www.ckk-mc.be/vorteile-und-leistungen/betreuung-krank-kinder>.

<sup>8</sup> <https://www.kaleido-ostbelgien.be/>.

<sup>9</sup> <https://www.kompetenzzentrum-zfp.be/164/UfK-%C2%B7-Unterricht-fuer-krank-Kinder.htm>.

Bitte beantworten Sie uns folgende Fragen zum Thema:

1. Warum bietet die Familienhilfe die Betreuung kranker Kinder nicht mehr an, während sie die Pflege von kranken Erwachsenen weiterhin durchführt?
2. Welcher Dienstleister bietet die Betreuung kranker Kinder aktuell an?
3. Falls es einen Dienstleister gibt, ist dieser von den Krankenkassen anerkannt, d.h. können Betroffene dort eine Erstattung erhalten?
4. Falls es seit dem 01.01.2022 keinen Dienstleister mehr gibt, warum wurden weder die betroffenen Akteure noch die Bevölkerung informiert?
5. Wie gedenken Sie, diese Situation zu lösen, so dass Elternteile ihren Jobs auch vernünftig nachgehen können, wenn die Kinder krank sind?

### **Antwort, eingegangen am 12. Juni 2023**

Vivadom, der Dienst der häuslichen Hilfe und Pflege in Ostbelgien in der Zuständigkeit von Minister Antonios Antoniadis, hat die Betreuung kranker Kinder zum 1. Januar 2022 eingestellt. Der Fachbereich Gesundheit und Senioren wurde während eines Begleitausschusses im Jahr 2021 darüber in Kenntnis gesetzt, dass es Vivadom aus Personalgründen nicht weiter möglich sei, diese Tätigkeit durchzuführen. Aufgrund der geringen Nachfrage ist das Angebot operativ nicht mehr praktikabel.

Vivadom erklärte, dass innerhalb des Dienstes immer eine Person für dieses Angebot eingeplant wurde, diese Person jedoch oftmals nicht eingesetzt wurde, da es keine Anfrage gab. Aus diesem Grund suchte Vivadom nach Alternativen und versuchte, die vorgesehene Person kurzfristig für eine andere Aufgabe einzuteilen. Spontan war dies aber nicht immer möglich.

Die untenstehenden Angaben zeigen, wie viele Stunden Vivadom in den letzten Jahren in der Betreuung kranker Kinder geleistet hat und verdeutlichen, dass das Angebot immer seltener in Anspruch genommen wurde:

- 2015: 543 Stunden
- 2016: 479 Stunden
- 2017: 404 Stunden
- 2018: 356 Stunden
- 2019: 345 Stunden
- 2020: 93 Stunden
- 2021: 36 Stunden

Zwischen Mitte 2020 und Ende 2021 hat Vivadom nur noch sporadische Nachfragen erhalten.

Trotz der Einstellung dieser Tätigkeit sieht der Vertrag zwischen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und Vivadom in den Jahren 2022 und 2023 weiterhin 200 Stunden in der Betreuung kranker Kinder vor. Sollte sich die oben beschriebene Situation ändern, d. h. sollten die Anfragen sich wieder häufen oder sollte sich die Personalsituation bei Vivadom verbessern, besteht eine vertragliche Basis, um die Betreuung kranker Kinder wieder anbieten zu können.

Vivadom teilte außerdem mit, dass die Christliche Krankenkasse, die das Angebot co-finanzierte, über die Einstellung der Betreuung kranker Kinder informiert wurde. Die meisten Nutzer waren auch dieser Krankenkasse angeschlossen. Ob die Freie Krankenkasse und Solidaris informiert wurden, konnte Vivadom auf Nachfrage nicht beantworten.

Neben der Betreuung kranker Kinder gibt es auch den Unterricht für kranke Kinder. Dieser wird durch das Kompetenzzentrum des Zentrums für Förderpädagogik kostenlos angeboten. Der Unterricht für kranke Kinder richtet sich sowohl an Kinder, die längerfristig schwer erkranken, als auch an Kinder, die kurzfristig erkranken. Die Betreuung muss jedoch für

mindestens vier Tage angefragt werden. Erkrankte Kinder der sechs Primarschulklassen und des ersten Sekundarschuljahres, die eine Schule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft besuchen, können dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Ziel ist es, den Lernenden in Kollaboration mit der Schule und den Erziehungsberechtigten den schulischen Anschluss zu gewährleisten, ihnen bei der Bewältigung ihrer Krankheit und deren Folgen sowie bei ihrer sozialen Wiedereingliederung behilflich zu sein.

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Einsätze die Mitarbeiter des Kompetenzzentrums in den letzten acht Schuljahren in diesem Kontext wahrgenommen haben:

<b>Statistik: Unterricht für kranke Kinder</b>			
<b>Einsätze in Stunden</b>			
<b>Jahr</b>	<b>vorübergehende/spontane Erkrankungen</b>	<b>langfristige / chronische Erkrankungen</b>	<b>Psychische Erkrankungen</b>
2015-2016	152,09	256,66	97,67
2016-2017	117,53	238,49	114,82
2017-2018	91,13	216,91	321,23
2018-2019	172,49	196,67	223,39
2019-2020	13,66	150,25	154,16
2020-2021	151,43	375,34	111,76
2021-2022	42,02	78,92	323,5
2022-2023	105,87	78,10	166,70